



HAL

TUNG

AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
September – November 2019 • Nr. 8

„JUNG, WATT WILLSTE‘ DENN MAL WERDEN?“

So ähnlich wurde der Enkel früher von den Großeltern gefragt. Und er antwortete vielleicht: „Oma, vielleicht Grundschullehrer, Industriekaufmann, Tischler, Polizist oder Metallbauer.“ Oma und Opa wussten dann Bescheid, sie konnten sich etwas unter diesen Berufswünschen vorstellen. Wenn die Großeltern heute diese Frage stellen, bekommen sie wahrscheinlich Antworten, die ein großes Fragezeichen mit einer Prise Panik in ihren Augen hinterlassen: „Oma, weiß ich noch nicht, vielleicht Influencer, Blogger oder Youtuber, das wäre schon cool!“ Influencer und Youtuber verdienen ihr Geld damit, im Internet bei Facebook, Instagram, YouTube und Konsorten andere Nutzerinnen und Nutzer der Plattformen zu beeinflussen. Sie werben in ihren Videos und Bildern für bestimmte Produkte, Spiele, Meinungen, Überzeugungen und Lebenshaltungen. Influencer heißt wörtlich übersetzt „Beeinflusser“ und ist nicht zu verwechseln mit Influenza, der um sich greifenden Virusgrippe. Oder vielleicht doch manchmal?

Sehr erfolgreiche Influencer verdienen mit ihren „Beeinflussungen“ wirklich. Schätzungen gehen davon aus, dass ein Influencer 1 bis 2 Euro bekommt, wenn sein Video auf YouTube 1000 Mal angeklickt (angeschaut) wird. Der wohl erfolgreichste Betreiber eines solchen „YouTube-Kanals“ ist der Schwede Felix Kjellberg (PewDiePie). Im Juli 2019 waren es fast 100 Millionen Menschen auf der ganzen Welt, die als Abonnenten seine Videos angeschaut haben.

Man kann dies gut finden oder auch schlecht. Zu keiner Zeit wurden Menschen weltweit in allen Lebensbereichen in einer solchen umfassenden Art und Weise informiert und beeinflusst. Es scheint dem einfachen Nutzer fast unmöglich, den Wahrheitsgehalt dieser Informationen zu überprüfen. Das machen sich natürlich alle zunutze, die Menschen zu etwas bewegen wollen. Menschen wie Präsident Donald Trump setzen darauf, dass über den Kurznachrichtendienst Twitter mit kurzen, ein-

dringlichen Behauptungen viel mehr Menschen von einer Meinung überzeugt werden können als durch eine sorgfältige und differenzierte Argumentation. Wir leben in einer Zeit, in der die Menge der Klicks, die Zustimmung der Abonnenten, darüber entscheiden, was große Teile der Menschheit für wahr und wirklich, richtig oder falsch halten. Es kommt scheinbar nicht mehr auf Argumente an. Emotionen, die von Bildern und Musik erzeugt werden, leiten die Menschen weltweit in ihrer Meinungsbildung. Wer das Internet kontrolliert, hat die Macht über Menschen und ihre Überzeugungen. Die modernen Medien sind nicht an sich böse und gefährlich. Sie werden es aber, wenn Menschen keine eigene, innere Haltung finden, mit der sie die Informationen und Beeinflussungen bewerten können. Kritische Geister mit einem festen, inneren Halt braucht unsere Welt. Wir brauchen Haltung. Haltung gewinnt nur der Mensch, der einen festen Halt gefunden hat, dem er trauen kann und der hilft, die Beeinflussungen kritisch zu bewerten, um die Eigenständigkeit und innere Freiheit zu erhalten.

Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck hat seiner Enkelin vor Jahren einen sehr berührenden Brief geschrieben, der für mich zeitlos ist und zu einem solchen Halt, einem festen inneren Kern einlädt. Dieser feste Kern hat mit dem Glauben an Jesus Christus als Herrn, Retter und Lebensvorbild zu tun, mit seinen Trostworten und Geboten:

Liebe Josefine,

es ist ein großes Geheimnis, dass, wenn wir selber verzagt sind, oft Menschen da sind, die einen stabileren Grund unter den Füßen haben oder einen Kern in sich, dem sie trauen. Die Menschen, denen ich nachlebe, hatten ihn aus ihrem Glauben. Sie vertrauten darauf, dass dieses Bibelwort stimmt: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein (Jesaja 43,1).“ Der Prophet Jesaja hat diese Worte seinen Zeitgenossen als Worte Gottes gesagt. Zu hören, zu glauben, sich da-

rauf zu verlassen, dass wir ganz zuletzt, vielleicht ganz am Ende (oder auch ganz plötzlich) nicht mehr unserer Angst gehören, sondern Gott, dass eine stärkere Liebe existiert als die, die wir Menschen zustande bringen, das, Josefine, lässt manche Menschen Hoffnung finden, wenn andere aufgeben. Es lässt sie Schritte machen, wenn andere schon liegen geblieben sind. Wir können Angst nicht aus der Welt vertreiben. Aber Gott und Menschen sei Dank – sie bleibt nicht unsere Herrin. Das wollte ich dir heute sagen, liebe Josefine. Und wahrscheinlich sage ich es auch mir selbst noch einmal. Weit wird das Land, wenn Menschen das glauben, und ruhig unser ängstliches Herz.
Das meint und darauf hofft
Dein Großvater

(Joachim Gauck in einem Brief an seine Enkelin, aus: Klaus Möllering (Hrsg.): Worauf du dich verlassen kannst. Prominente schreiben ihren Enkeln; Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2011)

In herzlicher Verbundenheit
Ihr
Pfarrer Achim Schneider

Barmer Theologische Erklärung von 1934

These 1

Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und müsse die Kirche als Quelle ihrer Verkündigung außer und neben diesem einen Worte Gottes auch noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen.

These 2

Wie Jesus Christus Gottes Zuspruch der Vergebung aller unserer Sünden ist, so und mit gleichem Ernst ist er auch Gottes kräftiger Anspruch auf unser ganzes Leben; durch ihn widerfährt uns frohe Befreiung aus den gottlosen Bindungen dieser Welt zu freiem, dankbarem Dienst an seinen Geschöpfen.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als gebe es Bereiche unseres Lebens, in denen wir nicht Jesus Christus, sondern anderen Herren zu eigen wären, Bereiche, in denen wir nicht der Rechtfertigung und Heiligung durch ihn bedürften.

INHALT

Andacht

„Jung, watt willstste‘ denn mal werden?“ 2

Rückblick

Schwedenfreizeit 2019: Freizeit-Logbuch..... 4
„Wir machen echt Zirkus“ 6
Jungscharen aktiv für die Umwelt..... 13
CERVIN: Niemand auf der ganzen Welt
ist ein hoffnungsloser Fall!.....26
Highlights in Kiwi und Chillout.....27
Lisa Hasenbach: Wieder da28

aus dem Kindergarten

#kindergartenuntermeschirmnews.....22
Termine, Kontakt, Schließzeiten24
Kinderseite25

Termine

18

Gruppen und Programmübersicht 30
Geburtstage34
Gottesdienste.....36

Ausblick

Flüchtlingshilfe: Hunsheim international..... 8
Eltern-Kind-Gruppe „Die Marienkäfer“ 9
Senioren-Wohngemeinschaft
„Im alten Pastorat“11
SongSelect12
Info aus der Nähwerkstatt.....12
25 Jahre und ca. 50 Tonnen Kleidung14
Eine-Welt-Laden.....14
Besuchsfahrt des Johanneums 201915
Der „lebendige Adventskalender“
in unserer Gemeinde.....16
Gemeinde wählt -
Presbyteriumswahlen 2020.....17
Weihnachtsmusical 2019.....19
Weihnachten im Schuhkarton.....21
Beten ist die Kraftquelle für alles.....29
Fair handeln mit Alttextilien -
Kleidersammlung für Bethel.....38
KinderbibelwocheRückseite

Kontakte

35

SCHWEDENFREIZEIT 2019

FREIZEIT-LOGBUCH

Tag 1-2 (13. – 14.07.): Abfahrt ist um 10:00 Uhr in Drespe mit 5 vollbepackten Bussen – einer davon mit Lebensmitteln. Wir fahren über 6 Stunden. An der Küste halten wir kurz, um die Zeit bis zur Abfahrt der Fähre zu überbrücken. Ankunft in Trelleborg früh am nächsten Morgen. Ein paar Stunden verbringen wir am Meer und halten einen Gottesdienst in den Dünen. Nach 2 Stunden kommen wir im Freizeithaus bei Olöfström an. Zeit auszupacken und die Zimmer einzurichten.

Tag 3 (15.07.): Heute haben wir Zeit, den Camping-Platz zu erkunden. Manche gehen schwimmen, angeln oder verbringen Zeit miteinander. Ab heute gibt es an jedem Tag morgens eine Bibelarbeit und abends den Abendausklang.

Tag 4 (16.07.): Eine Erkundungswanderung steht heute auf dem Plan. Wir machen uns mit der Gegend um unseren Campingplatz und den See herum bekannt. Abends grillen wir am See.

Tag 5 (17.07.): Mittwochs fahren wir in eine größere Stadt: Kristianstad. Dort haben wir Zeit uns die



Stadt anzugucken, zu shoppen oder etwas essen zu gehen. Anschließend treten alle die Rückfahrt an und genießen den restlichen Tag am See.

Tag 6 (18.07.): Heute ist eine große Kanu-Tour geplant. In Dreier-Teams paddeln wir durch den „Halen“-See. Zwischendurch machen wir eine Pause, essen unseren Proviant und gehen schwimmen.

Tag 7 (19.07.): Rucksäcke packen für die Hiking-Tour. 3 Gruppen mit verschiedenen Zielen. Die älteren Jungs mit Kanus, der Rest zu Fuß. Nach einer Wanderung treffen alle an ihren Zeltplätzen ein. Dort oder schon auf der Wanderung gibt es eine Bibelarbeit. Die Zelte werden aufgeschlagen und wer will kann schwimmen gehen. Anschließend gibt es Mittagessen vom Gaskocher.

Tag 8 (20.07.): Nach dem Frühstück wird gepackt und verstaut, wir ma-





chen uns auf den Rückweg. Am Campingplatz angekommen, kann ausgeräumt und den Rest des Tages die Freizeit genossen werden.

Tag 9 (21.07.): Heute ist Sonntag, wir feiern Gottesdienst. Wir Teilnehmer können uns in Gruppen einteilen und bei der Gestaltung des

Gottesdienstes helfen. Zur Auswahl stehen Dekoration, Liederwahl/Chor, Anspiel und Eingangs- und Fürbittengebete. Am Abend gibt es ein Krimidinner mit Verkleidung. Vier Gruppen versuchen, den Mord an einem Jockey aufzuklären.

Tag 10 (22.07.): Heute geht es in die Hafenstadt Karlskrona. Dort gibt es ein interessantes Museum. Außerdem kann man wieder gut shoppen oder etwas essen gehen.

Tag 11 (23.07.): Für heute steht nichts auf dem Plan. Manche fahren zu Lidl, um sich mit Snacks für die Rückfahrt einzudecken, andere bleiben einfach am See. Damit das Packen in den letzten Tagen nicht so stressig wird, werden Dinge, die man nicht mehr braucht, in den Koffer geräumt.

Tag 12 (24.07.): Vorletzter Tag. Mittags gibt es ein selbstorganisiertes Volleyballturnier und anschließend einen bunten Abend mit mehreren Teamspielen. Danach geht es zum Grillplatz. Wir lassen den letzten Tag am See ausklingen.

Tag 13 - 14 (25.07. - 26.07.): Um 12:00 Uhr verlassen wir das Haus. Alles muss aufgeräumt und geputzt sein. Danach kann der restliche Tag bei Sonnenschein am See verbracht werden. Um 17:00 Uhr treten wir die Rückfahrt nach Trelleborg an, um von dort aus mit der Fähre überzufahren. Wieder in Deutschland angekommen, machen wir auf einem Rastplatz eine Pause und frühstücken. In Volkenrath wird eine letzte Pause gemacht, um sich von allen zu verabschieden. Wir kommen gegen 17:30 Uhr in Drespe an.

Anne Ospelkaus

„WIR MACHEN ECHT ZIRKUS“ ...

KINDER- UND JUGENDTAGE IN HUNSHEIM IM ZIRKUSZELT

Artistische Nummern einstudieren, Kisten klettern, Tiere streicheln, Jonglierbälle basteln, sich schminken lassen, Hüpfburg springen, Tiernummern einstudieren, Ballspiele, Treffsicherheit austesten, Strähnchen flechten lassen und vieles mehr. Kreative und sportliche Angebote gab es genug auf der Wiese an der Schule. Und diese wurden auch reichlich genutzt. Bei



strahlendem, nicht zu heißem Sommerwetter tummelten sich täglich über 100 Kinder auf dem Zirkusgelände. Und viele hatten ihre Eltern mitgebracht.

Die Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe hatte zum 20zigsten Mal zu den Kinder- und Jugendtagen eingeladen. Und diesmal, wie bereits vor einigen Jahren, in Zusammenarbeit mit einem echten Zirkus. Die Familie Lauenburger vom Zirkus Meik stellte ihr Zelt, ihre Technik und nicht zuletzt ihre Zeit zur Verfügung, um den Kindern viele Möglichkeiten zu schaffen, echten Zirkus aktiv mit zu erleben. Neben dem großen Zirkuszelt, das fast 500 Menschen fassen kann, stand das kleinere Verpflegungszelt mit seinen Köstlichkeiten für Leib

und Seele. Auch dies Zelt wurde immer reichlich bevölkert. Nach Kuchen, Waffeln und Obst gab es gegen Abend einen leckeren herzhaften Imbiss.

Zwischendurch gab es für alle eine Auszeit im Zelt. Die Band verstand es, die Kinder mit flotten Liedern mitzureißen und es schallte über den ganzen Platz: „Gott ist stark ...“

Diese Aussage wurde dann auch in den biblischen Geschichten deutlich, die auf unterschiedliche Weise dargeboten wurden. 3 Artisten stellten in ihrem kurzen Theaterstück die Verbindung vom Alltag der Kinder zu den Inhalten der biblischen Geschichten her.

Am Samstagabend kamen dann die Jugendlichen zum Zuge. Zu „Rock'n Worship“ hatten die jungen Leute zum Lobpreis im Zelt eingeladen. Die Band A-Light unserer Kirchengemeinde begeisterte im ersten Teil das Publikum mit





ihrem Konzert, während im 2. Teil der Lobpreis im Vordergrund stand. Viele Menschen unterschiedlichen Alters hatten sich eingefunden.

Sonntags fand das Gemeindefest 2019 statt. Das große Zirkuszelt platzte fast aus den Nähten. Der Familiengottesdienst bot schon musikalisch eine große Vielfalt: Der Posaunenchor, die Band A-Light und

die kleinen und großen Musiker der letzten Woche gaben ihr Bestes. In der Kurzpredigt fasste Pfarrer Achim Schneider noch einmal zusammen, was die Kinder auch in der Woche bereits gehört hatten: Vor Gott können wir echt sein, er kennt und liebt uns und er erwartet eine Antwort von uns.

Nach dem Mittagessen auf der Wiese folgte dann die Zirkusvorstellung. Die Kinder fieberten dem Beginn schon lange entgegen. Ca. 25 Hunsheimer Nachwuchstalente hatten mit Familie Lauenburger Kunststücke am Boden und an den Seilen unter der Zirkuskuppel mit Reifen, Hullahupps, Tüchern und Seilen eingeübt und erfolgreich präsentiert. Dazwischen wirbelten die Profis der Familie durch die Manege und flogen in die Höhe bis unter das Zirkusdach. Auch die Tiere absolvierten brav ihre Nummer unter der Führung der „echten“ und der Hunsheimer Zirkuskinder. Zum krönenden Abschluss konnten alle den Feuerschlucker



bewundern, der im dunklen Zirkuszelt atemberaubende Flammen von sich gab. Die ganze Aktion war einfach rundherum schön!

Martha Torkler

HUNSHEIM INTERNATIONAL

**AFGHANISTAN, SYRIEN, IRAK, IRAN, TÜRKEI,
NIGERIA, ÄGYPTEN, GUINEA, GHANA, ERITREA,
SURINAM, ASERBEIDSCHAN, SOMALIA**

Es ist still geworden um die Geflüchteten. Man hat sich an die Schreckensnachrichten von Ertrunkenen im Mittelmeer „gewöhnt“ und an die Streitereien in der Politik, ob und wer wie viele Flüchtlinge aufnehmen soll. Dabei geht es aber immer noch um „Menschen“. Sie leben ohne Perspektiven für ihre Zukunft. Sie haben nicht „freiwillig“ ihre Heimat verlassen. Sie müssen die leidvolle Erfahrung machen, dass sie



nirgends wirklich gewollt sind und es niemanden interessiert, was aus ihnen wird. Wenn sie es schaffen, kommen sie in ein Auffanglager, wo man Gründe sucht, sie möglichst schnell wieder zurückzuschicken. Die Menschen, die es bei diesem Überlebenskampf bis zu uns geschafft haben, kommen bei uns traumatisiert an. Sie sind zerrissen zwischen Verzweiflung und Hoffnung, zwischen Misstrauen und Hilfsbedürftigkeit. Sehr oft ist es schwierig, Vertrauen zueinander aufzubauen.

Bei uns in Hunsheim ist es nicht ruhiger geworden. Zurzeit betreuen wir Menschen aus 4 Erdteilen, das hatten wir noch nie! Die 75 neuen Nachbarn kommen aus 13 Nationen. Es ist immer spannend zu beobachten, wer sich mit wem und wie verständigen kann. Im

Café am Donnerstagvormittag gehen manchmal die Gespräche kreuz und quer. Irgendwo am Tisch sitzt vielleicht jemand, der übersetzen kann. Wir sind froh, wenn jemand da ist, der mit den örtlichen Verhältnissen vertraut ist. Diese Menschen sind auch gern bereit, zu übersetzen und sich untereinander zu helfen, weil sie wissen, was es bedeutet, nicht verstanden zu werden. Dort im Café trifft man inzwischen auch Gäste aus den umliegenden Ortschaften, die sich Rat und Hilfe holen. Auch unsere Ehemaligen halten einen lockeren, freundlichen Kontakt und finden den Weg wieder zu uns.

Die Altersspanne ist so groß wie noch nie. Unsere bisher Jüngsten, die Zweijährigen, werden im September von der Geburt eines neuen Erdenbürgers abgelöst. Die mit 65 Jahren Älteste bereichert unsere Runde mit ihrer Herzlichkeit und Lebenswärme! Ebenso vielschichtig sind die Lebensumstände und Bedürfnisse der einzelnen Geflüchteten. Während die „Neuen“ teils mit Anwälten um ihre Anerkennung kämpfen, suchen unsere bereits Erfahrenen Arbeitsstellen, eigene Wohnungen und machen teilweise den Führerschein. 3 Familien leben seit mehr als 3 Jahren hier immer noch im Ungewissen über ihre Bleibeperspektive in Deutschland. Ihre Möglichkeiten, ihr Leben selbst zu gestalten, sind sehr begrenzt. Die Arbeitserlaubnis ist eingeschränkt und ein Wohnungswechsel aus der von der Gemeinde Reichshof zugewiesenen Unterkunft ist nicht gestattet. Oftmals haben die Familien keinen Anspruch auf eine eigene Privatsphäre, da sie sich den zur Verfügung gestellten Wohnraum mit fremden Familien teilen müssen. Zwangsläufig wachsen daraus Konflikte, zum Beispiel wenn jemand feiern möchte aber ein Mitbewohner absolute Ruhe zum Lernen für die Sprachprüfung braucht. Dazu kommt die ständige Angst, abgeschoben zu werden.

In diesem Jahr sind 11 neue Familien oder Einzelpersonen zu uns gekommen. Die eingeschränkte dörflichen Infrastruktur, die Busse fahren selten und am Sonntag gar nicht, beeinträchtigt vor allem unsere Familienväter bei der Arbeitsplatzsuche.

Fünf Kleinkinder aus unserer Spiel- und Integrationsgruppe bekommen im August einen Kindergartenplatz in Hunsheim und die Mamas können endlich den Sprachkurs absolvieren.

Auch in unserer Spiel- und Integrationsgruppe

bleibt es spannend. Fünf neue Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse bereichern die Gruppe. Aber das macht uns keine Sorgen, denn sie lernen die Sprache am schnellsten. Bei den Kindern gelingt die Integration besser als bei den Erwachsenen. Sie sind offener und unbefangener im sozialen Umgang. Während die Kinder sich in unseren Gemeindegruppen, in der Schule und der OGS schon heimisch fühlen, gibt es noch wenig Kontakte zwischen den Zugezogenen und den Hunsheimern. Umso mehr freuen wir uns, dass die Kochabende so gut angenommen wurden.

Martha Torkler

Kochspaß mit syrischer und deutscher Küche:

Ola Shkeir und Heike Stützle laden ein zum gemeinsamen Kochen ins Gemeindehaus Hunsheim am 3.9., 1.10. und 5.11. um 18 Uhr.

Unkostenbeitrag: Lebensmittelumlage

Anmeldung bei: Ola Shkeir 0151 7109 474
Heike Stützle 02296 900 935

NEUE ELTERN-KIND-GRUPPE IN MARIENHAGEN

Mein Name ist Sonja Siebert, ich bin 36 Jahre alt, Hausfrau und Mutter. Ich wohne mit meinem Mann seit Ende 2015 im schönen Marienhagen/Pergenroth. Jan-Christoph und ich sind seit 2012 verheiratet. Wir haben in Marienhagen kirchlich geheiratet. Unser Sohn Carl Theodor wurde 2018 geboren und nun genießen wir hier unser gemeinsames Familienglück. Dabei waren wir auf der Suche nach einer Krabbelgruppe in unserer Nähe. Leider war die Gruppe in Hunsheim für uns aufgrund mangelnder Fahrzeuge nicht zu erreichen.

Schade fanden wir, dass es in Marienhagen keine Gruppe gibt, die von der Kirchengemeinde geleitet wird, da wir von Hunsheim nur Positives gehört haben.

Bei einem Gespräch kam die Frage auf, ob ich nicht selbst Lust hätte eine Gruppe zu gründen. Da war meine Antwort eigentlich sofort klar: Ja, sehr gerne. Ich würde mich freuen, wenn unser Sohn und wir so Kontakt zu Gemeindemitgliedern bekommen und auch fördern könnten. Ebenfalls ist der Gedanke sehr erfreulich, dass Carl Theodor und andere Kleinkinder schon ab der jüngsten Lebenszeit das Gefühl von Gemeinschaft erfahren und vielleicht so den eigenen Weg zum Glauben ohne Zwang finden können.

Natürlich bin ich nervös und ängstlich, ob ich die Kontinuität und Freude an einer Krabbelgruppe aufrecht erhalten kann, aber hier werde ich mein Bestes geben und hoffe die Unterstützung in der Gemeinde zu finden. Vielleicht empfinden andere junge Mütter und Väter ähnlich wie ich und möchten mit mir für

DIE MARIENKÄFER

unsere Kinder und uns Eltern eine solche Gruppe ins Leben rufen. Beim ersten Kennenlernen-Frühstück freue ich mich auf eine schöne gemeinsame Zeit und bin für Ideen jeder Art offen.



Beginn: Donnerstag, den 07.11.2019
von 9.30-11.00 Uhr

Ort: Untergeschoss des ev. Gemeindehauses
in Marienhagen, Am Kirchplatz 4,
51674 Wiehl

Kontakt: Sonja Siebert (0152/21495140)

Herzliche Grüße
Sonja Siebert



DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl



Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

SENIOREN-WOHNGEMEINSCHAFT „IM ALTEN PASTORAT“

SELBSTVERANTWORTETE SENIOREN- WOHNGEMEINSCHAFT AB 01.08.2019 IN MARIENHAGEN DIAKONIESTATION WIEHL ÜBERNIMMT VERSORGUNG

In Wiehl-Marienhagen wurde das alte ev. Gemeindehaus an der Talstraße zu einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Senioren umgebaut. In einer solchen Wohngemeinschaft teilen sich mehrere Senioren eine Wohnung. Jedes WG-Mitglied bewohnt ein eigenes Zimmer, das nach eigenen Vorstellungen selbst möbliert wird. Küche, Wohnzimmer und Bäder nutzen die Mieter gemeinsam.

Im August werden neun Mieter in die Wohngemeinschaft Marienhagen einziehen. Der Vermieter Achim Zielenbach verweist auf den großen Aufwand bis zur Genehmigung des Umbaus des alten Gebäudes: „Mit der Zeit konnten alle Schwierigkeiten ausgeräumt werden, einer Eröffnung ab August steht jetzt nichts mehr im Wege. Auch ohne direkte Werbung sprach es sich schnell rum; nur wenige Zimmer sind noch



nicht endgültig vermietet.“

Die Wohngemeinschaft wird von den Bewohnern selbst verantwortet. Als Mieter übernehmen sie und ihre pflegende Angehörigen die Verantwortung für das Gelingen des Zusammenlebens. Die Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft übernimmt die Diakoniestation Wiehl, die dazu einige neue Mitarbeitende eingestellt hat. Außerdem wurde bereits eine Leistungs- und Qualitätsvereinbarung für diese Wohngemeinschaft mit dem Oberbergischen Kreis geschlossen.

Sebastian Wirth, Geschäftsführer der Diakonie



SONGSELECT

NEUE MUSIK UND LIEDER IN DER GEMEINDE

Wer etwas mit christlicher Musik zu tun hat, weiß, dass sich die Suche nach Liedern oder einheitlichen Noten schwierig gestalten kann. Die Firma Song Select/ CCLI bietet online eine komfortable Lösung zur Suche von Liedern, zum Transponieren, Verwalten, Umwandeln der Noten (Gitarre/ Klavier/Chorsatz) und mehr.

Unsere Gemeinde hat im Juni eine Lizenz erworben und ermöglicht allen aus der Gemeinde, die in Gruppen und im Gottesdienst mit Musik arbeiten und nach neuen Liedern suchen, Zugriff auf SongSelect.

Um euch bei SongSelect zu registrieren, benötige ich neben eurem Vor- und Nachnamen außerdem eure E-Mailadresse (kathy@cvmj-nuembrecht.de/

02296 – 9001924). Nach der Registrierung bekommt ihr von CCLI eine Einladung mit Passwort geschickt mit dem ihr euch auf der Seite www.songselect.ccli.com anmelden könnt.

Wer seine Noten nicht mehr in Papierform haben möchte, kann sich darüber hinaus eine App aufs Tablet ziehen (OnSong – Apple / Mobilesheetsfree – Android) und seine Lieder direkt von SongSelect dort abspeichern, verwalten, sortieren, transponieren, teilen usw. Eine coole Sache auch für Bands!

Mir erspart SongSelect jede Menge Arbeit und gibt mir neue Impulse, viel Freude euch damit! Gerne bin ich bei der Anmeldung und Benutzung behilflich.

Kathryn Schneider



SAMSTAGSNÄHEN FÜR GROSS UND KLEIN INFOS AUS DER NÄHWERKSTATT

Nach den Sommerferien geht es weiter! Neue Nähprojekte können in Angriff genommen werden, angefangene fertig genäht werden und wer noch gar keine Erfahrungen in Sachen Nähen hat, der darf gerne an einem Anfängerkurs teilnehmen.

Termine II/2019, jeweils samstags:

- 21.09. eigenes Projekt bzw. Anfängerkurs
- 09.11. eigenes Projekt bzw. Anfängerkurs
- 07.12. Weihnachtsgeschenk bzw. eigenes Projekt

Alter: ab 10 Jahren

Zeit: für 10 – 14 jährige von 10 – 14 Uhr
ab 15 Jahren von 10 – 16 Uhr

Ein kleiner Mittagssnack ist mitzubringen. Kaffee, Tee und Wasser gibt es kostenlos. Die Teilnahme am Nähtag ist kostenlos. Über eine kleine Spende freuen wir uns. Die Spenden werden zur Anschaffung von Nähzubehör und Stoffen für das Nähen mit den OGS-Kindern und Viertklässlern verwendet.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens vier Tage vor dem jeweiligen Termin unter: naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de oder 0 22 61 40 56 81

Es freuen sich
Heidrun Schröder und Irmgard Nierstenhöfer

JUNGSCHAREN AKTIV FÜR DIE UMWELT

Einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz wollen auch wir leisten. Deshalb haben wir unseren Jungscharen (Mädchen und Jungen) ein Projekt vorgeschlagen, das sie mit Freude angenommen haben. Wir bauen sogenannte Insektenhotels. Über Herrn Klaus Schaffranek, den Vorsitzenden des HVV Marienhagen-Pergenroth, haben wir die Leiterin der Biologischen Station des Oberbergischen Kreises, Frau Christine Wosniza kennengelernt und mit deren Hilfe und der Unterstützung von Herrn Roland Glatz-Wieczorek, haben die Jungscharen das Holz bearbeitet und für die Einquartierung der Insekten vorbereitet. Damit die so entstandenen Stelen



auch sicher in der Erde stehen, wurden Metallstäbe unten eingearbeitet, mit Querverstrebungen versehen und dann an den vorgesehenen Stellen in die Erde einbetoniert. Sie stehen schon jetzt an den vorgesehenen Stellen. Die vollständige Idee ist aber, im kommenden Frühjahr Teile der Freiflächen um das Gemeindehaus und der Kirche als Blumenwiese für die Insekten auszugestalten.

Vielen Dank auch an alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde, die bei der Aufstellung der neuen Spielgeräte und bei der Renovie-

rung der „Arche“ vor dem neuen Gemeindehaus Antje Gries so tatkräftig unterstützt haben. Das war eine tolle und spontane Aktion.



Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Horst Rau

25 JAHRE UND CA. 50 TONNEN KLEIDUNG

DER EINE-WELT-LADEN FEIERT 25JÄHRIGES BESTEHEN

Als sich der Frauenkreis 1993/94 aufgrund einer „Südwind-Studie“ mit dem Thema „Altkleider-Märkte in Afrika und ihre Folgen“ beschäftigte, kam uns die Idee, die gebrauchte Kleidung hier bei uns weiter zu verkaufen. So konnten auch Familien mit kleinem Einkommen und Menschen mit Bewusstsein für Wiederverwertung guten Gewissens modische Ware einkaufen. Nach mühsamen Anfängen im alten Gemeindehaus mit viel „Räumerei“ und ständigem Platzmangel, gibt es seit der Errichtung des neuen Gemeindehauses im Jahr 2004 genügend eigenen Raum für die Arbeit. Mit Beginn der Flüchtlingsarbeit vergrößerte sich das Team. Immer neue Mitarbeiterinnen



kamen dazu und sind emsig bemüht, die angelieferte Ware zu sortieren. Heute noch arbeiten



EINE-WELT-LADEN

MITARBEITENDE DRINGEND GESUCHT

Second-Hand-Kleiderladen

Mi. 14.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)
Termine: 11.09. / 25.09. / 09.10. / 23.10. / 13.11. / 27.11.
Gemeindehaus Hunsheim

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten:

Familie Hahn, Dorner Weg 3 in Hunsheim (02261/51745)

Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419),
Gabi Braun (02261/52826)

vier Mitarbeiterinnen aus der Gründungszeit 1993/94 mit.

Bom Amigo, eine Kindertagesstätte in Südbrasilien, die besonders Kinder aus benachteiligten Familien aufnimmt und in der unser früherer Jugendmitarbeiter Mario Müller tätig ist, bekommt regelmäßig die Hälfte unserer erwirtschafteten Einnahmen. Die andere Hälfte spenden wir an Hilfsprojekte in unserer Region (Frauenhaus, Tafel, Suppenküchen, usw.) oder an Organisationen, die in aktuellen Katastrophengebieten helfen. Gemeinsam entscheiden wir Mitarbeiterinnen über die Höhe des Spendenbetrages. Die Kleidung, die bei uns keinen Käufer findet, wird mehrmals im Jahr per LKW von der Brockensammlung Bethel abgeholt und dort verarbeitet. Dieser Erlös kommt den „von Bodelschwingschen Anstalten Bethel“ zugute,

in der Menschen mit Beeinträchtigungen betreut werden. Manchmal geben wir auch sehr gute Kleidung oder andere Dinge ins „Kaufhaus für Alle“ der Diakonie in Waldbröl. Auch dort freut man sich sehr über unsere Abgaben. Ein guter Austausch findet nach dem Kauf, oder der Abgabe, in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen statt.

Wir freuen uns über unser 25jähriges Bestehen und darüber, dass wir mit dieser Arbeit schon vielen Menschen in Not beistehen konnten.

Es ist eine wirklich lohnende Arbeit und wir hoffen darauf, dass bei einigen unserer Leserinnen und Leser Interesse geweckt wurde, bei uns mitzuhelfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Eine-Welt-Ladens.

BESUCHSFAHRT DES JOHANNEUMS 2019

Hallo Marienhagen-Drespe! Alle Jahre wieder kommt das Johanneum (www.johanneum.net) zu Ihnen ins Oberbergische, denn die Besuchsfahrt steht an

DIESES JAHR VOM 04. OKTOBER BIS ZUM 20. OKTOBER.

Jan-Peter Ringo war 2018 das letzte Jahr dabei und wird dieses Jahr bereits bei seiner Arbeitsstelle arbeiten. Ich komme aber nicht allein, sondern bringe einen „Überraschungsgast“ mit.

Wir freuen uns darauf, Sie anzutreffen. Sei es bei Ihnen zu Hause oder am Sonntag im Gottesdienst, in der Jungschar, im Bibelgesprächskreis und in vielen anderen Gemeindeveranstaltungen.

Bis bald!
Mit freundlichen Grüßen,
Desirée Henriët



DER „LEBENDIGE ADVENTSKALENDER“ IN UNSERER GEMEINDE

ADVENT, ADVENT ...

In der Hektik des Alltags vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann und welche Bedeutung sie eigentlich hat: Warten auf das Kommen des Herrn – sich neu für Gott und den Mitmenschen öffnen. Der lebendige Adventskalender soll ein Kontrastpunkt gegen die Hektik der Vorweihnachtszeit sein.

Wer Gastgeber oder Gastgeberin sein möchte, kann sich für einen Abend im Advent melden. Vom 1. – 24. Dezember wird jeweils um 18.00 Uhr an einem Haus in einem unserer Dörfer eine Adventstür für ca. 1 Stunde geöffnet. Das können sehr unterschiedliche Türen sein: eine Haustür, oder aber auch ein Garagentor, eine Stalltür, eine Geschäftstür. Der Ablauf an einem jeden Abend ist gleich:

- Begrüßung der Gäste an der Tür, die mit einem Stern (wird vom Gemeindebüro vorbereitet), auf dem die Zahl für den Tag im Advent aufgedruckt ist.
- Singen von Wunschliedern zum Advent im Haus, Carport, Stall, Werkstatt, Gemeindehaus, Gartenhaus, etc. (Liedblatt wird vom Gemeindebüro vorbereitet).
- Lesen einer Adventsgeschichte, die man selbst wählt oder aus dem Material herausucht, das vom Gemeindebüro vorbereitet wird.
- Gebet und Vaterunser
- Adventliches Beisammensein bei einer Tasse Tee und Gebäck.
- Die Liedblätter werden von Haus zu Haus weitergegeben.

Wer teilnehmen möchte, kann sich in den Gemeindebüros für einen Abend im Advent anmelden. Im nächsten Gemeindebrief zum Dezember wird eine Liste aller Abende mit Adresse und Telefonnummer

veröffentlicht und zu den Abenden eingeladen.

Die Gemeindebüros bemühen sich, für jeden Abend eine musikalische Begleitung zu finden, wenn die Familien keine eigenen Möglichkeiten haben.

Die Termine können vom 01.12.2019 – 23.12.2019 gewählt werden.

Gemeindebüro Marienhagen:

02261-77673 / marienhagen@ekir.de

Gemeindebüro Drespe:

02296-761 / drespe@ekir.de

WEIHNACHTS- MARKT

MARIENHAGEN



2019



30.11. + 1.12.

www.MarienhagenPergenroth.de

GEMEINDE WÄHLT - PRESBYTERIUMSWAHLEN 2020



Die nächsten Presbyteriumswahlen in den Gemeinden der Ev. Kirche im Rheinland (EKiR) finden am Sonntag, den 01. März 2020 statt. Alle vier Jahre werden die Presbyterien, also die Leitungsgremien der Kirchengemeinden, neu bestimmt.

Für unsere „neue“ Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe ist dies die erste Wahl.

Ungefähr 8000 Presbyterinnen und Presbyter (Stand 2018) engagieren sich in den Leitungen der ev. Kirchengemeinden im Rheinland. Dazu kommen etwa 1150 Pfarrerinnen und Pfarrer, die als geborene Mitglieder zu den Presbyterien gehören. Die Presbyterien entscheiden über die geistlichen, verwaltungstechnischen, finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten der Gemeinde. Was ist damit gemeint? Presbyterien entscheiden z.B. über die Einstellung einer Erzieherin im Kindergarten, über die Renovierung des Gemeindezentrums, über neue Gestaltungsformen des Gottesdienstes. Sie beten für ihre Kirchengemeinde und achten gemeinsam darauf, wie die gute Nachricht von Jesus Christus der Heiligen Schrift gemäß und zeitgemäß verkündigt werden kann. Presbyterien fördern die Gemeindegruppen und entscheiden über die Finanzen der Gemeinde. Presbyterinnen und Presbyter sind Ansprechpersonen für alle Gemeindeglieder und wirken praktisch in der Gemeindegemeinschaft mit.

Gewählt werden die Presbyterien für vier Jahre (2020-2024). Im Rheinland darf wählen, wer Mitglied einer Kirchengemeinde und konfirmiert ist

(oder den Konfirmierten gleichgestellt ist oder mindestens 16 Jahre alt ist) und, falls dazu verpflichtet, zu den kirchlichen Abgaben beiträgt. Die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt müssen nach dem Presbyteriumswahlgesetz mindestens 18 Jahre alt und „zur Leitung und zum Aufbau einer Kirchengemeinde geeignet“ sein. Geeignet zum Presbyteriumsdienst ist, wer den Herrn Jesus Christus liebt, den Mitchristen in seiner Gemeinde dienen will und dazu beitragen möchte, dass die gute Botschaft von Jesus Christus in Wort und Tat den Menschen in unserer Gemeinde zugutekommt. Das zu wählende Presbyterium unserer Gemeinde besteht aus 18 Gemeindegliedern und 4 beruflich in der Kirche tätigen Männern und Frauen. 22 Stellen stehen also zur Wahl an. Wiederwahlen sind möglich.

Auf Antrag besteht die Möglichkeit zur Briefwahl. Am Wahltag, dem 01. März 2020, kann man seine Stimme in einem der drei Wahllokale abgeben: Kirche Volkenrath, Gemeindehaus Marienhagen, Gemeindehaus Hunsheim. Je nach Wohnort wird man einem Wahllokal zugeordnet, in dem man seinen Wahlschein abgeben kann. Falls nur so viele Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden wie Presbyteriumsstellen zur wählen sind, wird auf eine Wahl verzichtet. Die wichtigsten Termine bis zum Wahltag sind:

15.09. bis 26.09.2019

Alle Gemeindeglieder werden aufgerufen, Kandidaten und Kandidatinnen für die Presbyteriumswahl 2020 dem derzeitigen Presbyterium vorzuschlagen. Ein Vorschlag wird nur dann angenommen, wenn der oder die Vorgeschlagene eine schriftliche Einverständniserklärung abgibt.

10.11.2019

Gemeinsamer Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche Hunsheim mit anschließender Gemeindeversammlung. Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit weitere Vorschläge in der Gemeindeversammlung zu benennen.

bis 31.01.2020

Jedem wahlberechtigten Gemeindeglied wird die Wahlbenachrichtigung zugesandt.

03. bis 23.02.2020

Auslegung des Wahlverzeichnisses in den Gemeindebüros Marienhagen und Drespe. In diesem Verzeichnis stehen alle wahlberechtigten Gemeindeglieder.

bis 26.02.2020

Antrag auf Briefwahl kann gestellt werden

bis 28.02.2020

Abgabe der Briefwahlunterlagen

01.03.2020

Wahlsonntag. Die Abgabe der Wahlunterlagen ist nach den Gottesdiensten im Gemeindehaus Marienhagen, im Gemeindehaus Hunsheim und in der Kirche Volkenrath möglich. Die Wahllokale sind bis

15.00 Uhr geöffnet. Ein Wahlvorstand zählt noch am gleichen Tag die Stimmen aus.

08.03.2020

Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Beschwerden gegen die Rechtmäßigkeit der Wahl können bis zum 12.03. beim Presbyterium eingelegt werden.

29.03.2020

Einführung des neu gewählten Presbyteriums im gemeinsamen Gottesdienst in Marienhagen um 10.30 Uhr.

Im Namen des Presbyteriums bitte ich alle Gemeindeglieder sehr herzlich, in dieser Presbyteriumswahl Verantwortung für den Weg unserer Gemeinde mit zu übernehmen.

Pfr. Achim Schneider

TERMINE

BITTE BEACHTEN SIE AUCH DIE ABKÜNDIGUNGEN IN DEN KIRCHEN UND DIE FLYER.

September

- 09.09. Seniorennachmittag der Oase Wiehl
15-17 Uhr Treffen im Gemeindehaus in Marienhagen: Musik, die mich prägte
- 14.09. Aufbau Zelt für die Kinderbibeltage
10 Uhr (Helfer sind herzlich Willkommen)
18. - 22.09. Kinderbibeltage im Gemeindehaus in
15-17 Uhr Marienhagen
- 22.09. Familiengottesdienst im Zelt am
11 Uhr Gemeindehaus
- 22.09. Kleidermarkt des Fördervereins des
Kindergarten Marienhagen im
Gemeindehaus am Nachmittag

- 22.09. Konzert 2 Flügel in der Kirche in
Volkenrath. Beginn: 19 Uhr,
Einlass: 18 Uhr

Oktober

07. - 11.10. Kleidersammlung Bethel im
Gemeindehaus in Marienhagen
- 14.10. Seniorennachmittag der Oase Wiehl
15-17 Uhr Treffen im Gemeindehaus in Marienhagen: Pflegebedürftig – was nun?
- 11.10. Seniorennachmittag der Oase Wiehl
15-17 Uhr Treffen im Gemeindehaus in Marienhagen: Gestaltung von Advents- und Weihnachtskarten mit Heike Lenz
- 27.10. Ende der Sommerzeit
Zeitumstellung: Uhren um eine Stunde zurück stellen.

November

- 06.11. Geburtstagskaffeetrinken im
15 Uhr Gemeindehaus in Marienhagen
Anmeldung über das Gemeindebüro:
Christina Rohalj 02261/77673

Die Kirche Marienhagen ist vom 02.09. bis 15.11.2019 wegen Restaurierung der Freskomalereien geschlossen! Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt.



GEMEINSAM ZUSAMMEN: CANDLE-LIGHT-DINNER FÜR (EHE-) PAARE

Herzlich laden wir euch ein, einen wertvollen Abend als Paar in der Gemeinde zu verbringen!

Imgard Schülein ist Ehefrau, Mutter, Missionarin und Mitarbeiterin der Liebenzeller Mission. Gemeinsam mit ihrem Mann führt sie uns durch ein Dreigängemenü und versorgt damit nicht nur unser leibliches Wohl,

sondern teilt Erfahrungen und gibt Anstöße für das Leben zu Zweit.

Gemeindehaus Hunsheim
15.11.2019 - 19.00 Uhr
Kartenvorverkauf 20 €/Person bei
Kathryn Schneider, 02296 9001924,
kathy@cvjm-nuembrecht.de

WEIHNACHTSMUSICAL 2019



Das Kinder- und Familienmusical erzählt die Weihnachtsgeschichte wie wir sie eigentlich alle schon kennen – und doch ganz anders. Erst über 30 Jahre später erzählt ein Hirte, der persönlich dabei war, seinem Enkel die Geschichte. Der kleine Junge war

gerade selbst einem ganz besonderen Menschen begegnet und von „diesem Jesus“ einfach fasziniert. Und der Hirte erfährt, wie sich alles erfüllt, was die Engel, die Weisen aus dem Morgenland und die alten Schriften damals vorausgesagt haben.

Wir treffen uns immer sonntags im Gemeindehaus in Hunsheim. Dann wollen wir im Rahmen des Kindergottesdienstes für unser Weihnachtsmusical proben, das am 4. Advent in der Kirche in Volkenrath (10.30 Uhr) und Heiligabend in Hunsheim (15.00 Uhr) aufgeführt wird. Deine Familie, Eltern und Großeltern sind auch in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen mitzusingen! Nach Absprache werden die Erwachsenen an zwei Abend-Terminen (freitags) üben.

Wann: ab 27.10.2019, immer sonntags,
10.30 – ca. 11.30 Uhr

Wo: Gemeindehaus Hunsheim

Wenn du Fragen hast, melde dich bei:
Christine Lemmer (Tel. 02296-8406)

Wir freuen uns schon auf dich!

CHRISTINA BRUDERECK [SPRACHE] & BENJAMIN SEIPEL [MUSIK]



 **2FLÜGEL**
LIEBLINGSLIEDER & GESCHICHTEN



www.2Flügel.de

DIE CD ZUM
LIVE-ERLEBNIS

Sonntag, 22. September 2019 | 19 Uhr
Ev. Kirche Volkenrath

Ansprechpartner: Michael Koppers, Flüchtlingshilfe der Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe (0178/8160030, fluechtlingshilfe-drespe@ekir.de)

Kartenvorverkauf: Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe (02261/77673, marienhagen@ekir.de)
Buchhandlung „Aufatmen“, Talstraße 10, 51643 Gummersbach | Buchhandlung Baumhof, Kölner Str. 240, 51702 Bergneustadt

Eintritt: 10,- € | 5,- € mit Oberberg Pass und für Jugendliche bis 18 Jahren

Für alle, ab 12 Jahre, die Wortwitz und originelles Klavierspiel lieben. Ein Abend voller Filme, Gedanken zur Heimat, eine Femmage an die Muttersprache, Anspielungen zur Reformation, Miss Marple, Miss Piggy, das Million Dollar Hotel, musikalisch dazu Hans Albers, Amy Grant, Billy Joel, Chopin, U2, ein 80er Medley & Ben Seipels eigener Song „Mach aus Chaos einen Kosmos“. Musik und Worte sorgen für Bilder im Kopf, Filme in den Herzen der Hörenden.

2Flügel ist kein Konzert und keine Lesung, sondern beides gleichzeitig. Christina Brudereck aus Essen liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik und sein Instrument, den Flügel. Christina Brudereck ist Theologin und Schriftstellerin. Sie verbindet Kultur, Politik und Theopoese. Ben Seipel ist Pianist und Dozent an der Hochschule für Musik in Köln. Seine Improvisationen sind inspiriert von Soul, Jazz und Klassik. 2Flügel schafft einen wundervollen Abend, der ein Erlebnis für den Zuschauer ist und der dadurch unvergesslich wird. Dies schaffen sie mit Poetry-Slam, virtuoser Klaviermusik, dichten Zeilen, Hymnen und Kinderliedern.



„WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON – GESCHENKE DER HOFFNUNG“ WIRD TEIL DES „SAMARITAN'S PURSE“-NETZWERKS

Die christliche Hilfsorganisation Geschenke der Hoffnung e. V. hat einen neuen Namen. Zum Jahresbeginn 2019 wurde der Verein Teil von „Samaritan's Purse e. V. - Die Barmherzigen Samariter“. Im Rahmen von „Weihnachten im Schuhkarton“ und vielen anderen Projekten gab es schon lange eine enge Zusammenarbeit. An der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ändert sich nichts. Zukünftig aber wird der Wirkungskreis erweitert.

Opfer von Krieg, Armut, Naturkatastrophen, Krankheit oder Hunger werden unabhängig von ihrer Weltanschauung oder religiösen Überzeugung, ethnischer Zugehörigkeit oder Geschlecht durch „Samaritan's Purse e. V. - Die Barmherzigen Samariter“ unterstützt. Aktuell engagiert sich das Werk in mehr als 20 Ländern. 2018 wurden ca. 450.000 Menschen unterstützt. Z.B. mit einem Programm zur Bekämpfung der Ebola-Epidemie im Kongo gestartet. (www.die-samariter.org).

„Weihnachten im Schuhkarton“ bleibt eine Geschenkaktion für Kinder in Not. Jedes Jahr packen fast eine halbe Millionen Menschen im deutschsprachigen Raum zu Weihnachten Schuhkartons, um sie Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren zu schenken.

Sie sind, wie bereits in den letzten Jahren, wieder

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

herzlich eingeladen, ein Päckchen zu packen. Wie Sie Ihr Päckchen packen, erfahren Sie ab Ende September durch die ausliegenden Flyer. Bei weiteren Fragen sprechen sie uns auch gerne persönlich an. Falls Sie keinen Schuhkarton haben oder ihn nicht selbst bekleben möchten, werden in den Wochen vor Abgabeschluss bereits verschönerte Kartons in den Kirchen bereitgestellt. (<https://www.die-samariter.org/mitmachen/weihnachten-im-schuhkarton/einen-schuhkarton-packen/>)

Außerdem ist Frau Marion Wolfslast bereit, Weihnachtspäckchen für Sie zu packen: Sie können mit einem Geldbetrag ab ca. 10,- € + Porto ein Wunschpäckchen packen lassen! Es ist sowohl die Finanzierung eines halben Päckchens, als auch die Beteiligung an einem Päckchen in anderer Form möglich.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Wünschen an Frau Wolfslast in Dorn (Tel.: 02261/51510).

Abgabestellen bis zum 15. November 2019 sind:

- nach den Sonntagsgottesdiensten in den Kirchen
- im ev. Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe (02296-8961)
- im Eine-Welt-Laden Hunsheim (jeder 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr)
- in den Gemeindebüros Marienhagen (02261-77673) und Drespe (02296-761)
- Christine Heiden-Kriegeskotte, Wehnrath (02265/980704)
- Britta Ospelkaus, Marienhagen (02261/73946)

SACHSPENDEN

... werden auch gerne entgegengenommen. Dazu steht ab Oktober ein Korb im Eingangsbereich der Kirchen Hunsheim und Marienhagen mit entsprechendem Hinweis, oder aber auch zu den Öffnungszeiten des Weltladens. Im Infoprospekt können Sie sich über mögliche Sachspenden informieren.

#KINDERGARTENUNTERM SCHIRM

Auch von uns aus gibt es wieder eine Menge zu berichten. Wie in jedem Jahr haben wir uns von unseren „Großen“ verabschiedet. Der **Schulanfänger-Ausflug** stand an. Unterwegs durch Feld, Wald und Wiese ging es von Freckhausen nach Alpermühle und dann nach Marienhagen. Dort erwartete uns Irene im Gasthof zum Löwen schon mit Unmengen vom Pommes. Den Nachmittag

haben wir vor Ort auf dem Spielplatz verbracht, es gab noch ein Eis aus dem Lebensmittelgeschäft Küper. Es war ein toller Tag.

Noch einen Schritt weiter zurück liegen unsere **Kinderbibeltage**. Wie gewohnt wurde das Zelt auf dem Sportplatz aufgebaut, um, dort ein paar gute Stunden gemeinsam verbringen zu können. Wir haben uns die Geschichten von Samuel einmal genauer angeschaut. Wie er als kleiner Junge von seiner Mutter Hanna zu Eli in die Stiftshütte gebracht wurde, um sein Leben Gott zu widmen. Wie er dort

mit dem, was alles so vor sich ging ha-derte, zuletzt aber dann alles gut wurde und er in Gottes Auftrag D a v i d

zum König machte.

Stattgefunden hat in diesem Jahr seit längerer Zeit nochmal ein **Babysitter-Kurs**.

An einem Freitagnachmittag und Abend haben

16 interessierte Teilnehmerinnen im Alter von 14-21 Jahren eine Menge Wissenswertes mit auf den Weg bekommen, das beim Babysitter-Job sehr hilfreich ist. Angefangen bei der Entwicklung des Kindes, über das Thema Pflege und Ernährung eines Säuglings/ Kleinkinds, bis hin zur intensiven Beschäftigung mit Notfällen und Erste Hilfe am Kind. Eine insgesamt inhaltlich sehr intensive Zeit, aus der nun alle gut gerüstet einem möglichen Babysitter-Job entgegenblicken können. Gerne stellen wir interessierten Eltern auf Anfrage einen Kontakt zu einer der Kursteilnehmerinnen her. Es ist immer wichtig, das eigene Kind in guten Händen





zu wissen, wenn z.B. Oma und Opa nicht zur Verfügung stehen, ein Betreuungsbedarf besteht.

Von einer besonderen Aktion der Bienenkorb-Kinder lässt sich ebenfalls berichten: das **Bienenprojekt**. Die Biene ist schon ein ziemlich spannendes Insekt. Sie haben eine sehr wichtige Aufgabe im Ökosystem. Sie tragen Pollen von einer Blüte zur anderen, so dass die Pflanzen Früchte und Samen bilden können. Und sie sammeln Nektar für den leckeren Honig. Gemeinsam haben wir überlegt, was wir denn nun Gutes für die Bienen tun können. Hierzu wurde der Imker Jürgen Visarius aus Pettseifen befragt. Es wurde sehr gestaunt und kräftig Honig geschleudert. Außerdem hat er uns bei einem Besuch erklärt, wie die Honigbiene lebt und dass wir uns um die Wildbienen kümmern sollen. So entstand unser Plan, eine Bienen-Blumenwiese anzulegen. Da auf unserem Außen-

gelände bereits ein großes Insektenhotel steht, wurde die Fläche daneben vorbereitet. Zur Pflanzaktion haben wir dann Verstärkung aus dem Denklinger Rathaus angefordert. **Bürgermeister Gennies** ist unserer Einladung gefolgt und hat fleißig mitgeholfen. Erst beim Picknick mit selbstgemachter Honig-Zitronen-Limonade, knusprig gebackenen Bienen-Kekschen und Honig-Brötchen, dann beim Sähen und Blumen pflanzen. Eine rundum gelungene Aktion für die wir uns herzlich bedanken. So viel an dieser Stelle zu den Dingen aus der Vergangenheit.

Nun ein Blick in die Zukunft. Das neue Kindergarten-Jahr ist bereits geplant. Als erste große Aktion laden wir am 15. September anlässlich des Kindergarten-Geburtstags zum „**Tag der offenen Tür**“ ein. Im vergangenen Jahr konnten wir erfolgreich das Crowdfunding-Projekt abschließen, so dass unser Außengelände, insbesondere die Lok, wieder auf Vordermann gebracht werden konnte. Wir freuen uns auf einen Tag mit Klein & Groß. Beginnen werden wir in Hunsheim im Gottesdienst um 10.30

Uhr, danach öffnen sich in Drespe die Türen. Lassen Sie sich einladen und seien Sie mit dabei. Zu Gast sein wird jemand von den „**Physikanten**“ und uns zum Staunen bringen über spannenden naturwissenschaftlichen Versuchen im Alltag.

Weiter geht es in diesem Jahr auch mit der **Weiterbildung zum „Elternbegleiter“** für einige unserer Erzieherinnen. Kerstin Ehlert hatte diesen Kurs im Vorjahr mit Zertifikat absolviert. Nun folgen Elke Bergerhoff und Brigitte Opitz.

Kerstin Ehlert



TERMINE

Alle Termine finden Sie auch auf
www.evkirchedrespe.de/kiga-drespe/

September

- 11.09. Eltern-Infoabend mit Wahl
19.30 Uhr
- 15.09. Tag der offenen Tür
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Hunsheim,
danach Programm im Kindergarten
- 18.- 20.09. Kinderbibeltage Marienhagen

November

- 07.11. St. Martin
17.00 Uhr

Dezember

- 19.12. Weihnachtsfeier
18.00 Uhr

Wochenabschlussgottesdienste

- jeweils um 11.30 Uhr:
20. + 27.09./25.10./15. + 29.11./13.12.



KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Ehlert
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
02296 8961
kindergartenuntersschirm-drespe@ekir.de

SCHLIESSZEITEN UND BEDARFSGRUPPENTAGE (BG)

<i>Datum</i>	<i>Grund</i>	<i>Status</i>
2019		
01.- 12.08.	Sommerferien + Planungstag	geschlossen
04.10.	Brückentag	BG
04.11.	Konzeptionstag (Partizipation)	geschlossen
08.11.	Elternsprechtag	BG
23.12.-02.01.	Weihnachtsferien	geschlossen
2020		
03.01.	Planungstag	geschlossen
21.02.	Tag nach Weiberfastnacht	BG
24.02.	Rosenmontag	BG
14.-17.04.	Osterferien	BG
22.05.	Brückentag (Himmelfahrt)	geschlossen
12.06.	Brückentag (Fronleichnam)	BG
19.06.	Abschlussfest Schulanfänger	geschlossen
20.07.- 10.08.	Sommerferien	geschlossen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martins gute Tat



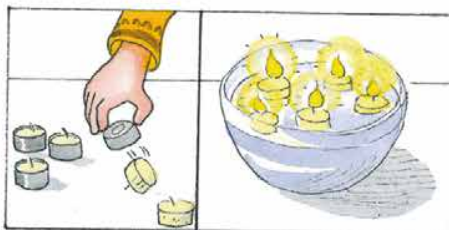
Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte ein Bettler. Martin hatte Mitleid. Er zerteilte seinen Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief, träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.



„Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?“ – „Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!“

Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

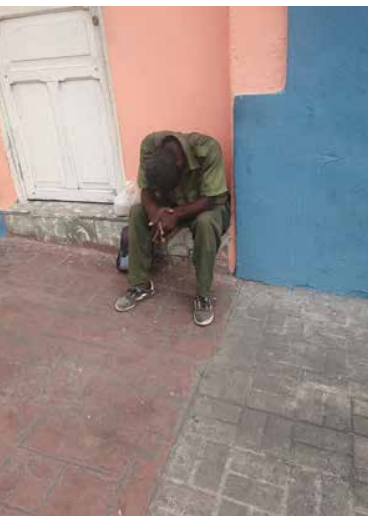
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätsellaufklärung: Tellen



NIEMAND AUF DER GANZEN WELT IST EIN HOFFNUNGSLOSER FALL!



Es fällt mir nicht schwer zu erzählen, wie Gott durch die Mission im CERVIN Menschen grundlegend verändert hat. In fast 35 Jahren CERVIN sind über 8000 Menschen bei uns aufgenommen worden. Sie alle erfuhren lebenspraktische Hilfen und wurden mit dem Evangelium von Jesus Christus vertraut gemacht. Sichtbar Auswirkung konnten wir bei etlichen feststellen. Unser Jubiläumsbuch erzählt die Geschichte

von 30 jungen Menschen, die eine Veränderung zu einem neuen Leben mit Gott erlebten. Der Freundeskreis des CERVIN gibt diese Bücher gerne weiter (Pfr. Achim Schneider, 02296-761/drespe@ekir.de)

Die Erfahrungen im CERVIN sollen auch anderen Einrichtungen zugutekommen. Gemeinsam mit dem Blauen Kreuz und der Marburger Mission wollen wir dort helfen, wo die Not besonders groß ist: im Nordosten Brasiliens und

auf Kuba. Dazu kommen Anfragen von christlichen Drogenrehabilitationseinrichtungen aus Paraguay und Panama.



Bei meinem zweiten Einsatz auf Kuba im Frühling, zusammen mit dem brasilianischen Psychologen Osvaldo, erlebten wir bei den Kursen großes Interesse an Schulung und Weiterbildung. Die dort tätigen Mitchristen sahen unsere Erfahrungen auf wie trockene Schwämme das Wasser. Dabei sind die Umstände ihrer Reha-Arbeit sehr schwierig. Lebensmittel fehlen und die staatlichen Kontrollen sind keine Hilfsangebote. Wir hoffen, dass unsere Beratung eine Motivation bedeutet, die Abhängigen zum Segen wird und Gott zur Ehre. Im September planen wir einen Einsatz in Paraguay und im Nordosten Brasiliens.

Sepp Dietsche



OFFENE JUGENDARBEIT HUNSHEIM

Die Highlights der vergangenen Monate waren das große Haussiedlerspiel und ein Dartturnier.



Im Juni und Juli konnte endlich die gesamte Carrerabahn, für das Chillout-Café vor und für das Kiwi-Café nach den Kinder- und Jugendtagen, ins Rennen gebracht werden. Im Kiwi-Café gab es eine Besonderheit: Auf den drei Plätzen gab es vier

Gewinner, weil die Drittplatzierten punktgleich standen. Abschließend vor den Sommerferien haben wir in den Cafés wieder gegrillt. Im September werden wir wieder im Haus-Cluedo-Spiel gewinnbringend in der „Mordsache Graf Eutin“ ermitteln. Für das Kiwi haben wir Ende September einen „Burger go-in“ -Tag eingeplant. Im Chillout steht endlich mal wieder ein Kicker-Turnier an. Bis dahin darf fleißig trainiert werden. Wie immer seid ihr alle auch zu den anderen herzlich zum Chillen, Spielen, Freunde-treffen und zu lecker Essen zum kleinen Preis eingeladen. Wer gerne bei uns in den Cafés mitarbeiten möchte, wende sich bitte an Jugendreferentin Lydia Loos 02261/9112560 oder Diakon Dirk Rohde 02261/72033.

UND JETZT KOMMT IHR PERSÖNLICH MAL DRAN ...

Interview von und mit Lydia, Maja, Luna, Tom und Jona

Heute lassen wir die Kinder einmal berichten, was sie über das Kiwi Cafe zu sagen haben. Dazu habe ich vier Kinder ausgewählt und mit ihnen ein kleines Interview geführt.



HIGHLIGHTS IN KIWI UND CHILLOUT

Lydia: Kommst du regelmäßig ins Kiwi?

Jona: Ja

Luna: Nein, manchmal schaffen wir das nicht

Tom: Also nur manchmal wenn ich krank bin zum Beispiel dann komm ich nicht.

Jona: Aber du warst schon mit Gipsbein da.

Tom: Stimmt, also meistens, auch mit Gipsbein.

Lydia: Was gefällt dir besonders?

Tom: Der Spieletag

Maja: Das leckere Essen

Luna: ja, das stimmt

Lydia: Was machst du so im Kiwi?

Luna: Essen bestellen ...

Maja: Und wir spielen zusammen.

Tom: Draußen Fußball spielen, und drinnen Kratzeis essen oder was trinken.

Jona: Ich hole meine Fahrzeuge und dann spielen wir meistens alle zusammen draußen auf dem Parkplatz. Die anderen Kinder dürfen dann auch meine Fahrzeuge nutzen.

Lydia: Welche Aktion hat die bisher am besten gefallen?

Jona: Am coolsten finde ich die Filme

Luna und Maja (einstimmig): Der Ü-Tag!!

Tom: Ich bin ja noch nicht so lange da, aber besonders habe ich mich über die Einweihung der großen Carrerabahn gefreut.

Ihr seht, im Kiwi-cafe, und auch bei den Großen ist für jeden etwas dabei.

Komm doch mal vorbei und überzeuge dich selbst.



Eure Lydia, Maja, Luna, Tom und Jona

WIEDER DA ...

Inzwischen ist mein 'Abenteuer Tansania' vorbei. Seit dem 15.07. bin ich wieder zurück in der Heimat. Nach gutem Wehnrather Stockbrot ging es für mich wieder in den deutschen Alltag zurück. Manche Dinge hier sind ja schon ganz schön komisch. Man fährt rechts und steigt deshalb auch auf der anderen Seite des Autos ein, die Sonne geht sehr viel später als halb sieben unter, das



Klopapier ist mehrlagig, es gibt Rosinen, Käse und Sahne und es kann wirklich kalt werden. Im Supermarkt gibt es alles und es ist auch wirklich alles immer in Plastik eingepackt, der Strom fällt nie aus und man hat immer Wasserdruck auf der Leitung. Vieles ist ganz schön praktisch, anderes einfach nur übertrieben. Aber man nimmt viel mit, das niemals in's Auge fallen würde, wenn man nicht zufällig mal ein Jahr lang in Ost-Afrika gelebt hat.

Ich bin so dankbar, diese Erfahrung gemacht haben zu dürfen. So vieles von dem was ich in Tansania erlebt habe, hätte ich in Deutschland niemals erfahren können. Neue Freunde, eine neue Sprache, eine andere Kultur, eine andere Welt. Gott hat mich in diesem Jahr unfassbar gesegnet und ich möchte mich für jede Spende und für alle Gebete bedanken!

Wenn ihr Lust habt mehr von meinem Auslandsjahr zu erfahren, seid ihr herzlich eingeladen am Donnerstag, dem 19. September um 19:00 Uhr in's Wehnrather Gemeindehaus einzutrudeln. Ich freue mich auf euch!

Liebe Grüße, Eure Lisa



„Beten ist die Kraftquelle BETEN für alles“

**Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Ratsvorsitzender der Evangelischen
Kirche in Deutschland (EKD), im Gespräch
mit Gemeindebrief-Autor Reinhard Ellsel.**

„Beten, Tun des Gerechten und Warten auf Gottes Zeit“: Sollte dieses Bonhoeffer-Zitat ein Leitspruch für unser christliches Leben sein?

Das sind Begriffe, die Dietrich Bonhoeffer im Mai 1944 aus dem Gefängnis in einem Brief an sein Patenkind zur Taufe geschrieben hat. Entscheidend ist, dass man diese Dinge nicht voneinander trennt. Beten ist die Kraftquelle für alles, ist das Gespräch mit Gott; dass man sich orientieren lässt, dass man sich etwas sagen lässt, dass man das, was einem auf der Seele liegt, vor Gott bringt. Aber man kann das Beten nie vom Handeln, nie vom Tun des Gerechten trennen. Man kann nicht an Gott glauben, ohne sich anrühren zu lassen vom Leid des Nächsten. Das geht nicht.

Das klingt ein wenig nach der Benediktiner-Regel „Ora et labora“, „Bete und arbeite“.

Ja, das ist sicher ganz ähnlich. Aber ich mag das Wort „arbeiten“ nicht so gerne. Denn am Ende ist es nicht „Arbeit“, dass ich mir womöglich verdienen muss, dass Gott mich liebt; dass sozusagen mein moralisches Punktekonto hoch genug wird. Nein, es ist genau umgekehrt: Gott liebt mich. Ich bin

Gottes gutes kostbares Geschöpf. Und diese Liebe Gottes, die ich spüre, die fließt über zum Nächsten. Das ist die Bewegung.

Warten auf die Zeit Gottes. Das ist wahrscheinlich das Schwierigste.

Auf jeden Fall ist es eines der wichtigsten Dinge in unserer Zeit, dass wir die Hoffnung nicht verlieren. Dass wir wissen, wohin diese



Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in
Deutschland (EKD)

Welt geht. Sie geht nicht in ein dunkles Loch – sie geht zu auf den neuen Himmel und die neue Erde, in der alle Tränen abgewischt werden, wo kein Leid, kein Geschrei mehr sein wird. Und persönlich darf ich wissen, dass Gott gute Gedanken mit mir hat, dass ich keine Angst zu haben brauche. Und dass ich von Neuem immer wieder die Kraft habe, zu tun, was ich zu tun habe, und mich auch einzusetzen – nicht nur für mich selbst, sondern auch für andere.

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Mi. 20.00 Uhr in **Berghausen**
14tägig (oder nach Vereinbarung)
„What would Jesus do?“
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehrath

Bibelgesprächskreis
Mi. 19.30 Uhr (alle 14 Tage)
Termine: 25.09./09.10./23.10./06.11./20.11.

Gesprächskreis „Jung & Alt“
So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)
Termine: 08.09./13.10./10.11.

Gebetskreis
So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)
Termine: 22.09./27.10./24.11.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
Tel. 02265/980704

FRAUENABEND

Am 13.09.2019 findet ein Frauenabend
im Gemeindehaus Wehrath statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Die Referentin Monika Deitenbeck-Goseberg wird zu
dem Thema „Friede, Freude, Eierkuchen“ einen interes-
santen Vortrag halten.

Zu Beginn des Abends wird es wieder einen Imbiss
geben.

Anmeldungen (möglich, solange noch Plätze frei sind)
erbitten wir bei: Marlene Dresbach (02265/397), oder
bei Christine Heiden-Kriegeskotte (02265/980704)

Spielesachmittag für Erwachsene

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr (jeder 1. Montag im Mo-
nat) in Hunsheim

Termine: 02.09./07.10./04.11./02.12.

Info: Dagmar Becker (02261/52870)

Treffpunkt 50+

Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im
Gemeindehaus Hunsheim

Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.
Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir
singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel,
laden interessante Gäste ein, unternehmen Aus-
flüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in
der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe),
gestalten Gottesdienste mit, usw. Ach ja: Kaffee-
trinken wird auch nicht vergessen!

Termine: 18.09./16.10./20.11.

Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehrath

Mi. 15.00 Uhr (der Mittwoch nach dem 2. Sonn-
tag im Monat)

Termine: 11.09./16.10./13.11.

Info: Marlene Dresbach (02265/397)

Christel Müller (02265/8204)

Seniorenachmittag der OASE Wiehl

Im Gemeindehaus Marienhagen

15.00 – 17.00 Uhr

Termine: 09.09./14.10./11.11.

Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

Frauenhilfe/Marienhagen:

Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Termine: 12.09./26.09./10.10./24.10./06.11./
05.12.

Info: Erika Fuchs (02261/74438)

Frauengesprächskreis/Marienhagen:

Termine: 02.09./07.10./04.11.

Info: Catharina Mahn (02261/77466)

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in
Hunsheim

Info: Sabrina Hackländer (02261/2892442)

NEU - Eltern-Kind-Gruppe Marienkäfer - NEU
Do 09.30 – 11:00 Uhr, Beginn: 07.11.
im Gemeindehaus in Marienhagen
Info: Sonja Siebert 0152/21495140

Mutter-Kind-Gruppe
Kükentreff am Nachmittag
Di. 16.00 Uhr im Gemeindehaus in Wehnrath
Unsere Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter
von 0-3 Jahren geht in die nächste Runde.
Info: Susanne Richter 02265/378
Beate Kaiser 02265/9272

Kinderkirche Marienhagen



07.09./05.10./09.11./07.12./10 – 12 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Helmut Fuchs (02261/75904)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

Kindergottesdienst Hunsheim
Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr
Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim
finden gemeinsam im Gemeindehaus in
Hunsheim statt!
Info: Andrea Köster (02261/5464319)
Christine Lemmer (02296/8406)

Kinder einer Welt
Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus
in Hunsheim (02261/913677)
Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.
Mo., Di, Mi und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr
Info: Aliona Craciun, Roselene Cordeiro-Feld,
Nadine Rödder

„Griffbereit“ Sprachförderprogramm
für Eltern mit Kleinkindern:
Mo. 10.00 – 11.00 Uhr
Info: Aliona Craciun, Ola Shkeir

Kinderchor „Chornichons“
Mo. 09.00 – 09.45 Uhr
Kinderchor für Kinder von 3 bis 10 Jahren
Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe
Weitere Infos im Kindergarten:
Kerstin Ehlert (02296/8961)
Brigitte Opitz (02296/8961)



Offene Ganztagsbetreuung (OGS) an der
Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim
Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr
Elke Schulze (02261/5499042)

OFFENE JUGENDARBEIT

„Kiwi - Kinder wie wir ...“
Do. 15.00 – 19.00 Uhr
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/“Down
under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

„Chill-out-café“
Fr. 15.00 – 20.00 Uhr
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren. Das
Jugendcafé im Gemeindehaus/“Down under“
in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

“Down under“
So. 16.00 – 21.00 Uhr
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren
in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

**Wichtig: Die Programme sind in den
jeweiligen Gruppen erhältlich!**



CVJM Mädchen-Jungscharen Hunsheim
Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)
Lea Weber

CVJM Mädchen-Jungschar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Für fröhliche Gesichter sorgt auch:

Info: Christin Lehmann (02261/914010)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen

Mi. 17.00 – 18.30 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Info: Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim

Mo. 17.30 – 19.15 Uhr

Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:

Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe

Fr. 18.00 – 19.30 Uhr

Ein offenes Ohr für Jungen hat:

Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen

Fr. 16.30 – 18.00 Uhr

für Jungen von 8-13 Jahren

Info: Sascha Weber (02262/6995280)

>> CVJM MÄDCHENSCHAFT <<

Mi. 19.00 – 21.00 Uhr

für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Hunsheim

Info: Jana Hombach (02261/5086915)

Lydia-Kristin Loos (022614/9112560)

>>CVJM JUNGENSCHAFT<<

Mo. 19.00 – 21.00 Uhr

Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren
im Gemeindehaus in Marienhagen

Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!

Info: Florian Szmals (0178 509 9316)

Birger Schmidt (0152 54030942)

Vorsitzender CVJM Drespe:

Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:

Johannes Szmals (02261/52160)

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Katechumenen Drespe

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr

Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr

Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen

Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr

Info: Dirk Rhode (02261/72033)

ASYLHILFE

Café international

Do. 10.00 – 12.00 Uhr

im Gemeindehaus Hunsheim

Info: Martha Torkler (02296/9999222)



Offene Sprechstunde

Do. 16.30 – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus Hunsheim

Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Sprachkurs und Hausaufgabenhilfe

Gemeindehaus Hunsheim

Mo. + Mi. 16.30 – 18.00 Uhr

Info: Charly Platz (0170/6640970)

Lebendige Kinderbibliothek

jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr

Treffpunkt: Berghausener Str. 16

Info: Ursel Köhn (0157/74035969)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim

Mo. 20:30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder 0172/2514823)

Jugendband „A-light“

Do. 19.15 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde
(02261/72033)



Besuchsdienst Drespe

Bekommen Sie gerne Besuch?

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen. Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber auch Familien und jüngere Alleinstehende. Wenn Sie jemanden wissen, der sich über Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne besucht werden möchten, dann melden Sie sich doch bei uns. Wir bitten Sie um Mithilfe!

Info: Dagmar Becker (02261/52870)
Achim Madel (02261/56912)
Beate Grümer (02296/760)
Elke Hasenbach (02265/7296)

SPORT

Gemeindefort

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Fred Hasenbach (02265/7296)
Robert Wenigenrath (0151 652 249 59)

CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 - 22.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Michael Beck (02261/59874)

Tanz der Völker

17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
Info: Ingrid Langlotz (02261/75306)



27. OKTOBER 2019

Uhren um eine Stunde zurückstellen

BESUCHSDIENST

Besuchsdienstkreis Marienhagen

Mi. 11.00 Uhr, Termin: nach Absprache
Nächstes Geburtstagskaffeetrinken ist am
06.11. um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in
Marienhagen für angemeldete Personen
Info: Erika Fuchs (02261/74438)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert, Heike Fuchs, Horst
Rau, Achim Schneider, Christina Rohalj, Claudia
Schmalenbach, Britta Ospelkaus

Auflage: 3.000 Stück

Satz: printaholics GmbH, Wiehl
Druck: welpdruck GmbH, Wiehl

REDAKTIONSSCHLUSS: 04.11.2019

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden,
verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:
gmb.redaktion.md@ekir.de

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

September 2019

04. Vetter, Rolf (82)	Marienhagen
06. Wulff, Annitta (83)	Freckhausen
11. Hausmann, Heidrun (79)	Marienhagen
12. Ising, Erhard (78)	Alferzhagen
14. Fuchs, Ingried (85)	Freckhausen
14. Weber, Klaus-Dieter (70)	Marienhagen
16. Schmidt, Lieselotte (90)	Alferzhagen
18. Michel, Ingeborg (77)	Remmelsohl
20. Paul, Regine (76)	Merkausen
21. Drache, Luise (84)	Alferzhagen
21. Sattler, Luise (70)	Merkausen
22. Hannemann, Ursula (79)	Merkausen
22. Henrich, Gisela (84)	Alferzhagen
23. Horlitz, Ingrid (79)	Merkausen
25. Köster, Erika (80)	Merkausen
27. Klein, Ulrich (76)	Marienhagen
27. Politz, Hans Georg (79)	Nümbrecht
28. Rinker, Sonja (83)	Alferzhagen

Oktober 2019

02. Adolphs, Gerd (72)	Merkausen
02. Hahn, Gertrud (79)	Seifen
03. Horn, Marlene (82)	Alferzhagen
05. Freyborg, Grete Anna (72)	Alferzhagen
05. Möhrchen, Werner (81)	Marienhagen
07. Heppert, Karin (75)	Merkausen
07. Nagel, Magdalena (92)	Marienhagen
08. Petzold, Fritz Hans-Joachim (70)	Alferzhagen
17. Maiwurm, Irmgard (84)	Remmelsohl
19. Krüth, Katharina (89)	Alferzhagen
20. Ehmann, Erika (81)	Marienhagen
21. Bergerhoff, Dieter (79)	Merkausen
21. Braun, Reiner (72)	Marienhagen
22. Koch, Erhard (79)	Marienhagen
23. Mührmann, Eleonore (79)	Alferzhagen
24. Braun, Emil (89)	Alferzhagen

25. Linde, Manfred (73)	Marienhagen
28. Klippel, Edith (79)	Marienhagen
31. Hausmann, Norbert (73)	Marienhagen

November 2019

04. Raschke, Ilse (83)	Marienhagen
06. Gunold, Günter (75)	Alferzhagen
07. Engler, Willi (82)	Ohlhagen
07. Franke, Marianne (83)	Marienhagen
07. Schmitz, Liane (84)	Marienhagen
07. Weschenbach, Brigitte (73)	Alferzhagen
10. Dorzok, Erna (86)	Marienhagen
12. Flick, Willi (96)	Marienhagen
15. Schwarz, Erwin (77)	Marienhagen
16. Knölke, Christian (83)	Freckhausen
18. Meier-Mertens, Eveline (70)	Marienhagen
21. Richter-Voigt, Ursula (70)	Marienhagen
22. Borchardt, Gisela (86)	Remmelsohl
24. Mühlfeld, Manfred (76)	Ohlhagen
28. Weber, Brigitte (79)	Marienhagen
30. Rabek, Sinaida (81)	Alferzhagen

Drespe

September 2019

04. Langlotz, Johanne (85)	Hunsheim
06. Gelhausen, Helmut (84)	Heikausen
08. Becker, Edith (94)	Volkenrath
09. Schwarzenberger, Gisela (83)	Berghausen
10. Kertzel, Willi (76)	Berghausen
11. Haas, Friedhelm (81)	Volkenrath
12. Unruh, David (85)	Volkenrath
13. Stock, Margitta (70)	Sotterbach
16. Grabolle, Erika (79)	Hunsheim
16. Walenskiy, Anneliese (85)	Berghausen
18. Otto, Manfred (83)	Dorn
22. Lepperhoff, Rolf (77)	Sotterbach
24. Frölich, Helga (83)	Wald
25. Müller, Rolf Hartmut (78)	Sotterbach
27. von Chamier, Heinz (89)	Berghausen
27. Köster, Lothar (80)	Hunsheim
28. Labitzke, Ilse (83)	Hunsheim
28. Wollenweber, Bärbel (70)	Berghausen
29. Martel, Eva Brigitte (74)	Hunsheim
29. Oettershagen, Elli (83)	Feld

Oktober 2019

02. Borzycki, Horst (83)	Berghausen
02. Ebbinghaus, Margarete (74)	Berghausen

02. Nierstenhöfer, Helga (78)	Hunsheim
06. Schmidt, Renate (81)	Dorn
10. Müller, Ingrid (80)	Feld
12. Zander, Inge Marie-Luise (86)	Alpe
13. Felix, Ursula (79)	Hunsheim
13. Madel, Achim (82)	Hunsheim
14. Thönes, Gerda (80)	Feld
16. Ammann, Edith (81)	Volkenrath
17. Chrzan, Hans (87)	Hunsheim
17. Gerhardt, K.-H. (73)	Hunsheim
17. Meuer, Hannelore (70)	Alpe
17. Rigal, Gabriele	Berghausen
18. Kleiner, Georg (80)	Berghausen
22. Madel, Renate (73)	Hunsheim
25. Kaun, Hans-Gerd (72)	Wehnrath
25. Müller, Heinz-Adolf (89)	Wehnrath
27. Klaas, Ingrid (79)	Dorn

November 2019

01. Kleiner, Sieglinde (79)	Berghausen
03. Pohl, Günter (70)	Hunsheim
04. Dresbach, Lothar (85)	Wehnrath
06. Verhülsdonk, Rosemarie (79)	Berghausen
08. Jenderny, Eva (87)	Hunsheim
08. Zimmer, Alice (87)	Berghausen
14. Diez, Inge (71)	Mennkausen
15. Rippel, Gertrud (90)	Hunsheim
15. Schulzki, Renate (76)	Hunsheim
16. Brandes, Paul (78)	Feld
17. Unger, Wolfgang (70)	Wehnrath
18. Pack, Heinz (82)	Berghausen
18. Renner, Dietmar (70)	Berghausen
18. Westen, Wolfgang (78)	Vogelsang
20. Scheel, Gerhard (91)	Wald
22. Baum, Dietrich (70)	Pettseifen
23. Wollenweber, Bernfried (70)	Berghausen
29. Woggon, Erwin (77)	Hunsheim
30. Taufenbach, Jürgen (78)	Feld

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

September

- 03. Jessica Schreiber, Wildberg
- 05. Melissa Denk, Alf.
- 07. Jannes Rohde, Marienh.
- 08. Wolfgang Rippel, Hu.
- 08. Carola Szmais, Siegen
- 08. Bernd Silbersiepe, Hu.
- 13. Anne-Marie Ospelkaus, Marienh.
- 22. Elke Hasenbach, Wehn.
- 23. Jan Steffgen, Hu.
- 26. Klaus Aeschlimann, Marienh.
- 27. Lothar Köster, Hu.
- 28. Lydia-Kristin Loos, Marienh.

Oktober

- 02. Gertrud Hahn, Seifen
- 03. Birgit Erdmann, Wolfkammer
- 08. Nicole Herberhold, Hu.
- 10. Rita Filip, Marienh.
- 13. Achim Madel, Hu.
- 14. Gerda Thönes, Feld
- 14. Clara Szmais, Hu.
- 17. Annegret Gatz, Heikausen
- 17. K.-H. Gerhardt, Hu.
- 17. Jens Hombach, Dorn
- 21. Christine Lemmer, Sotterbach
- 22. Renate Madel, Hu.
- 23. Lucie Rohde, Marienh.
- 25. Heinz Müller, Wehn.
- 25. Jasmin Jaspert, Hu.
- 25. Hans-Gerd Kaun, Wehn.
- 25. Marvin Krams, Alf.
- 28. Hella Caspari, Drespe
- 30. Monika Kaun, Wehn.

November

- 01. Sieglinde Kleiner, Berghausen
- 04. Silke Dräger, Dorn
- 04. Lothar Dresbach, Wehn.
- 06. Armin Lepperhoff, Mennkausen
- 06. Heyka Krämer, Hu.
- 08. Gerda Dresbach, Freckhausen
- 11. Dennis Vogler, Marienh.
- 13. Armin Kaufmann, Sotterbach
- 13. Marcus Köster, Hu.
- 14. Inge Diez, Mennkausen
- 15. Gertrud Rippel, Hu.
- 16. Sabine Szmais, Hu.
- 17. Brigitte Opitz, Nümbrecht
- 21. Manuela Haas, Bomig
- 25. Annika Bergen, Bergneustadt
- 27. Gudrun Dabringhausen, Feld
- 30. Isabell Prill, Gummersbach



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

SEPTEMBER 19

01.09.2019 11. So nach Trinitatis Hiob 23 (T)	11:00 Uhr Präd. Deborah Kaufmann	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann
08.09.2019 12. So nach Trinitatis Apg. 3, 1-10 Kirchencafé	11:00 Uhr Präd. Michael Kunz	10:30 Uhr Pastorin Gisela Hundhausen	09:30 Uhr Präd. Michael Kunz
15.09.2019 13. So nach Trinitatis Mark. 3, 31-35 (A)	11:00 Uhr Präd. Gudrun Fenner- Simon	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider und Kindergarten	9:30 Uhr Präd. Gudrun Fenner- Simon
22.09.2019 14. So nach Trinitatis 1. Mose 28, 10-22	11:00 Uhr (Familiengottesdienst mit anschl. Mittagessen) Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte	9:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
29.09.2019 15. So nach Trinitatis 1. Petrus 5, 5b-11	10:30 Uhr Pfr. Jürgen Knabe		

OKTOBER 19

06.10.2019 Erntedankfest (T) Jesaja 58, 7-12	11:00 Uhr Johanneum	10:30 Uhr Pastorin Gisela Hundhausen	09:30 Uhr Johanneum
13.10.2019 17. So nach Trinitatis Josua 2, 1-21	11:00 Uhr Pfr. Jürgen Knabe	10:30 Uhr Johanneum	09:30 Uhr Pfr. Jürgen Knabe
20.10.2019 18. So nach Trinitatis Jak. 2,14-26 (A)	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Präd. Michael Kunz	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte
27.10.2019 19. So nach Trinitatis Joh. 5, 1-6	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Goldkonfirmation Pfarrer Achim Schneider	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde

(A) = ABENDMAHL

(T) = TAUFE

Die Kirche Marienhagen ist vom 02.09. bis 15.11.2019 wegen Restaurierung der Freskomalereien geschlossen! Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt.



27. OKTOBER 2019
Uhren um eine Stunde zurückstellen



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

NOVEMBER 19

03.11.2019 20. So nach Trinitatis 1. Mose 8, i. A. (T)	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Pfr. Jürgen Knabe	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
10.11.2019 Dritt. So d. Kirchenj. Lukas 6, 27-38		10:30 Uhr im Anschluss Gemeindeversammlung Vorstellung der Kandidaten zur Presbyteriumswahl Pfr. Achim Schneider	
17.11.2019 Volkstrauertag Vorl. So d. Kirchenj. Hiob 14, 1-6 (7-12) 13 (14) 15-17 (A)	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider 12:15 Uhr Andacht am Mahnmal	10:30 Uhr Präd. Michael Kunz	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
20.11.2019 Buß- und Bettag		20:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	
24.11.2019 Ewigkeitssonntag Matth. 25, 1-13	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte 15:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Pfr. Jürgen Knabe	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte

ANEINANDER DENKEN -
FÜREINANDER BETEN

Für die Getauften:

Ilaria Maxine Hermoni	Marienhagen
Lina Sophie Rohalj	Marienhagen
Lara Tabea Rohalj	Marienhagen
Annika Lea Rohalj	Marienhagen
Toni Pätz	Eckenhagen
Jamie Kimberly Ohl	Alferzhagen
Julia Rosa Maggiarosa	Marienhagen
Luis Sattler	Marienhagen
Alexander Schneider	Volkenrath
Louis Petermann	Wiehl
Liam Heidt	Dieringhausen
Mats Niklas Weissenberg	Hunsheim
Mia-Sophie Strack	Rebberloth

Für die Trauernden um:

Werner Weschenbach (79)	Alferzhagen
Ursula Vanisterbecq (70)	Börnhausen
Annelore Küntzer (90)	früher Marienhagen
Horst Heinrich (80)	Berghausen
Willi Herzog (90)	Berghausen

Für die Getrauten:

Heiko und Caroline Mieskes	Drespe
Sebastian und Anne Neuhaus	Marienhagen
Stefanie Kathrin und Ronny Kuba	Marienhagen

Für die in die Gemeinde Aufgenommenen:

Carsten und Britta Bunk	Marienhagen
-------------------------	-------------

FÜRBITT-ANLIEGEN

FAIR HANDELN MIT ALTTEXTILIEN KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Bethel

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 125 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Knapp 20 Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu fin-

Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zugute. Bethel setzt sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen stehen im Mittelpunkt des Engagements. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an 280 Standorten aktiv. Mit rund 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.



den. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen.

**Vom 07. bis zum 11. 10 2019 wird in der
Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
wieder für Bethel gesammelt.**

Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können an zwei Stellen abgegeben werden:
Ev. Gemeindehaus Marienhagen,
Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl-Marienhagen
Kontakt: Gemeindebüro - 02261-77673

Ev. Gemeindehaus Hunsheim,
Kirchstr. 4, 51580 Reichshof
Hier kann ganzjährig im Eine-Welt-Laden
Kleidung abgegeben werden.
Kontakt: Margitta Gelhausen (02296-8629),
Ulla Klein (02261-52419), Gabi Braun (02261-
52826)

Weitere Informationen:
www.brockensammlung-bethel.de
www.bethel.de

Pfarrer

Pfarrer Achim Schneider, 1. Vors. Presbyterium
Gem.-Büro 02296/761, Fax 02296/908205

Superintendent Jürgen Knabe
02261/9130930 oder 02261/700942

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl
02261/77673, Fax 02261/790433
marienhagen@ekir.de
Sparkasse Wiehl
IBAN: DE68 3845 2490 0000 3744 54
BIC: WELADED1WIE

Gemeindebüro DRESPE

Astrid Hansen
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag
08.30 – 12.30 Uhr
Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof
02296/761, Fax 02296/908205
drespe@ekir.de
KSK Köln
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
BIC: COKSDE33XXX

Küsterdienst

Volkenrath und Drespe: Küsterin Anna-Luise Schneider 02296/8691
Hunsheim: Küsterin Silke Schmidt 02296/9794015 oder 0157 5935 4407
Marienhagen: Gemeindebüro 02261/77673

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon Dirk Rohde 02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos 02261/9112560
Gemeindehaus Hunsheim 02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert) 02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze) 02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau) 02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke 02261/9947075
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe 02262/7175282

Presbyterium/Bevollmächtigtenausschuss

Astrid Scheerer	Finanzkirchmeisterin	02261/9117780
Hans-Gerd Bergerhoff	stellv. Finanzkirchmeister	02261/73333
Horst Rau	Baukirchmeister Marienh.	02261/978170
Helmut Klotz	Baukirchmeister Volkenrath	02265/9157
Johannes Szmais	Baukirchmeister Hunsheim	02261/52160
Heike Fuchs	Diakonie	02261/75904
Elke Hasenbach	Diakonie	02265/7296
Ina Rahn	Jugendarbeit	02261/78523
Lars Lemmer	Jugendarbeit	02296/8406
Matthias Ospelkaus	Mitarbeiterpresbyter	02261/73946
Kerstin Ehlert	Mitarbeiterpresbyterin	02296/8961
Dagmar Becker		02261/52870
Hella Caspari		02296/469
Markus Dillenhöfer		02296/8358
Norbert Filip		02261/9473222
Silke Schmidt		02296/9794015
Martha Torkler		02296/9999222
Frank Wenigenrath		02265/9364
Irmi Wernicke		02261/53488

**Presbyteriums-
Sitzungen:
mittwochs 19:30 Uhr**

**Termine:
06.-08.09.
Presbyter-Tagung
09.10. (Marienhagen)
13.11. (Drespe)
11.12. (Marienhagen)**

SEHEN, WAS IM
KLEINEN STECKT

Kinderbibelwoche

18. – 20.09.2019

jeweils 15:00 – 17:00 Uhr im Zelt am Gemeindehaus Marienhagen

Abschlussgottesdienst

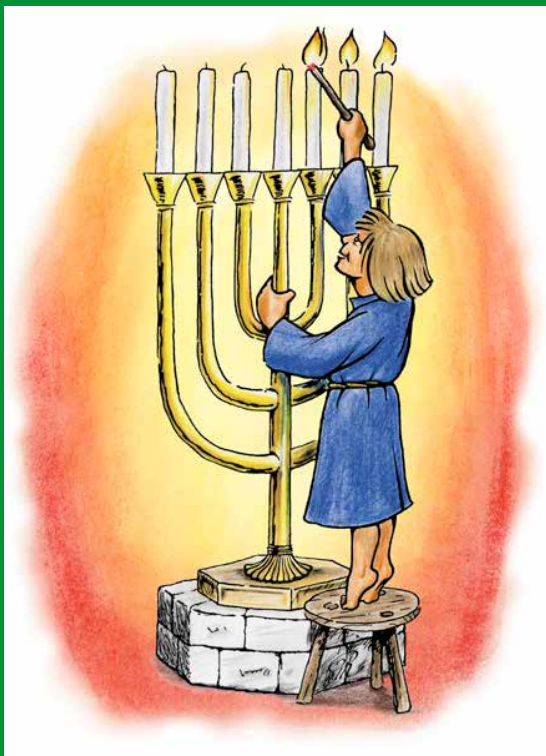
22.09.2019

11:00 Uhr im Zelt am Gemeindehaus Marienhagen

Für Kindergartenkinder und Schulkinder bis zur 4. Klasse

Anmeldung im Gemeindebüro
02261-77673 | marienhagen@ekir.de

oder im Kindergarten Drespe
02296-8961 oder 015170165822



**KLEIN,
ABER WICHTIG**

Die Geschichten
von Samuel und
anderen kleinen
Leuten.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe